

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Bobbau führte seine 39. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 13.06.2024 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bobbau, Siebenhausener Straße 9, Bürgerhaus Bobbau (Wasserturm) von 17:00 Uhr bis 17:40 Uhr durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

##### Ortsbürgermeister/in

Matthias Berger

##### Mitglied

Gabriele Ebensing

Petra Eggebrett

Klaus Herzog

Hans Massny

Thomas Rathmann

Dieter Ullmann

##### **abwesend:**

##### Mitglied

Bärbel Seidig

Johanna Zimmermann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 13.06.2024, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 16.05.2024	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
7	Sonstiges	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister der Ortschaft Bobbau, Herr Berger</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge vor. Somit wird die vorliegende Tagesordnung durch den <b>Ortsbürgermeister</b> zur Abstimmung gestellt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 16.05.2024</b></p> <p><b>Herr Berger</b> merkt an, dass heute noch nachträglich eine Zuarbeit des Ordnungsamtes ins Mandatos eingestellt wurde. Er gibt Ausführungen dazu.</p> <p>Zur Thematik „Problematik Vermüllung“ setzt sich der Ortsbürgermeister direkt mit dem Ordnungsamt in Verbindung, um die genaue Örtlichkeit zu übermitteln.</p> <p>Da keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt <b>der Ortsbürgermeister</b> über die Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</b></p> <p><u>Dienstberatung</u> <b>Der Ortsbürgermeister</b> informiert, dass keine Dienstberatung stattgefunden hat.</p> <p><u>Konstituierende Sitzung Stadtrat</u> Die konstituierende Sitzung des Stadtrates findet am 09.07.2024 statt.</p> <p><u>Beschlussantrag „Voruntersuchung zum Umbau der Feuerwehrgarage zu einem DIN-gerechten Stellplatz“</u> <b>Herr Berger</b> informiert, dass der BA 097-2024 nicht im Stadtrat beraten wurde, da er aus den beschließenden Ausschüssen zur Beratung zurückverwiesen wurde.</p> <p><u>Beschlussantrag „Herstellung Wegebeziehung Friedhof Bobbau“</u> <b>Herr Berger</b> teilt mit, dass es sich beim BA 012-2024 ähnlich verhält. Der Stadtentwicklungs, Bau- und Vergabeausschuss hat weiteren Beratungsbedarf angemeldet und nicht darüber abgestimmt. Der Beschlussantrag wurde somit auch im Stadtrat nicht zur Abstimmung gestellt.</p>	

**Der Ortsbürgermeister** gibt Ausführungen zur Thematik Wegebeziehung. Die Bürger sollen auch außerhalb der Schließzeiten der Sportgaststätte die Möglichkeit haben, den Bürgergarten zu besuchen. Die Verwaltung lehnt es ab, das Tor zwischen Friedhof und Bürgergarten zu öffnen. Der Besitzer der Sportgaststätte wurde verpflichtet, einen freien Zugang zum Bürgergarten täglich von 09:00-20:00 Uhr zu gewähren. Das ist nicht Sinn und Zweck, betont Herr Berger.

Herr Berger hat einen Vorschlag mit Karte an die Verwaltung übergeben. Es gibt zwei Zaunsfelder, die Nordbegrenzung sowie das Zaunsfeld zum Friedhof (zur entwidmeten Fläche). Hierbei sollte jeweils ein Feld rausgenommen, nach innen gestellt und an einem Pfosten befestigt werden. Damit wäre eine fußläufige Begehbarkeit gegeben.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen sowie des Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschusses wurden durch Herrn Berger über die Situation in Kenntnis gesetzt.

**Herr Ullmann** bemerkt, dass der Sportplatz in der Vergangenheit immer offen war. Der Aufwand ist zu groß. Es müsste auch länger geöffnet sein, da auf dem Friedhof bereits vor um 09:00 Uhr viele Bürger sind. Der Besitzer muss das Gebäude besser sichern.

Er schlägt vor, nur den kleinen Flügel des Tores zu öffnen und den anderen Flügel fest zu verschließen.

**Herr Berger** versucht einen Kompromiss zu erarbeiten. Beide Beschlussanträge werden wieder in die Ausschüsse und im Stadtrat eingereicht.

#### B-Plan „Windkraftanlage“

**Der Ortsbürgermeister** informiert, dass der B-Plan „Windkraftanlage“ bereits fünf Mal im Stadtrat abgelehnt wurde. Hierbei geht es um eine Aufhebung des B-Planes für die Windkraftträder. Es gibt jetzt eine kommunalaufsichtliche Ersatzvornahme, wo es rechtlich nicht notwendig ist, dass der Stadtrat zustimmt.

#### Hinweis zu Änderung Brauchtumsmittel

**Herr Berger** informiert, dass er zu den eigenen gefassten Beschlüssen später noch einen Beschluss fassen möchte. Am 30.04.2024 wurde eine Jugendveranstaltung durchgeführt. Bereits bei der Beschlussfassung zu den Brauchtumsmitteln wurden Diskussionen geführt, ob die Jugendveranstaltung durch Brauchtumsmittel unterstützt wird. Für diese Jugendveranstaltung wurden durch Herrn Berger keine Brauchtumsmittel abgerufen und er möchte diese dafür auch nicht in Anspruch nehmen. Diese Mittel sollen für die Setz- und Druckkosten des „Dorfgeflüsters“ eingesetzt werden. In diesem Jahr gibt es mindestens noch eine Ausgabe. Die Thematik wird unter TOP 6 protokollwirksam beraten.

#### Dank an die Ortschaftsräte

**Der Ortsbürgermeister** richtet Dankesworte an die Mitglieder des Ortschaftsrates. Über viele Jahre wurde mit viel Engagement maßgeblich zur Gestaltung des Ortes beigetragen.

<p>zu 5</p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
<p>zu 6</p>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><u>Änderung Brauchtumsbeschluss</u> <b>Herr Berger</b> hat bereits unter TOP 4 über die Umverteilung der Brauchtumsmittel informiert.</p> <p>Ursprünglich wurden Brauchtumsmittel in Höhe von 750,00 Euro für die Durchführung einer Jugendveranstaltung beschlossen. Diese Mittel werden nicht in Anspruch genommen. Die Veranstaltung hat bereits stattgefunden und wurde anderweitig finanziert. Deshalb muss hier nicht auf Brauchtumsmittel zurückgegriffen werden.</p> <p>Nunmehr sollen die 750,00 Euro für die Finanzierung von Setz- und Druckkosten des „Dorfgeflüsters“ verwendet werden. Es regt sich kein Widerspruch dagegen.</p> <p><b>Herr Berger</b> lässt über die Änderung bei der Verteilung der Brauchtumsmittel wie folgt abstimmen: 7 – Ja-Stimmen, 0 – Nein – Stimmen, 0 Enthaltungen</p> <p><u>Veranstaltungen im Bürgergarten</u> <b>Der Ortsbürgermeister</b> informiert, dass vom 14.-15.06.2024 eine Veranstaltung im Bürgergarten (Public Viewing/Dartwettbewerb) stattfindet. In diesem Zusammenhang erwähnt er, dass es in der Vergangenheit intensive Diskussionen zu den Neuanpflanzungen im Bürgergarten gegeben hat. Auf Nachfrage bei der Verwaltung, wird mitgeteilt, dass beauftragt wird, die Pflanzung der Rosen und der Bäume durch Bauzäune zu schützen. Das ist auch im Nutzungsvertrag geregelt.</p> <p><u>Ortschaftsbudget</u> <b>Herr Berger</b> informiert, dass dem Ortsteil Bobbau in diesem Jahr 1.000,00 Euro Ortschaftsbudget zur Verfügung stehen. In jedem Jahr ist ein Ortsbudget für die einzelnen Ortsteile eingeplant. Nicht verbrauchte Mittel verfallen am Ende des Jahres. Die Ortschaft kann selber über die Mittel bestimmen z. B. Verwendung für Kleinreparaturen und Grünflächenpflege. Vor der geplanten Ausstellung im Wasserturm sollen eventuell noch die Wände gestrichen werden. Die notwendige Farbe soll vom Ortsbudget finanziert werden. <b>Herr Ullmann</b> bittet darum, die Malerarbeiten erst im nächsten Jahr im Zuge der 100-Jahrfeier durchführen zu lassen. <b>Herr Berger</b> bittet den Ortschaftsrat um Überlegungen, wie das Ortsbudget anderweitig in diesem Jahr eingesetzt werden soll.</p> <p><u>Rundbank</u> <b>Frau Ebensing</b> weist darauf hin, dass die Rundbank gestrichen und dort auch gekehrt werden muss. Sie schlägt <b>Herrn Berger</b> vor, eine Prioritätenliste mit Maßnahmen zu erstellen, welche Maßnahmen im Ort notwendig sind. Die Liste muss gemeinschaftlich erarbeitet werden. Im Hinblick auf das Ortsbudget könnten dann Arbeitsmaterialien gekauft werden. Interessierte Bürger hätten die Möglichkeit sich mit einzubringen. Herr Berger informiert, dass das Kehren</p>	

	<p>auf dem Schulhof bereits veranlasst ist. Auch das Streichen (Ölen) der Rundbank kann laut Herrn Berger gerne im Ehrenamt erfolgen.</p> <p><u>Sichtschutz Friedhof</u> <b>Herr Massny</b> fragt nach dem aktuellen Stand. Er schlägt vor, die dort befindliche Hecke fortzusetzen. <b>Herr Berger</b> merkt an, dass ein Kostenvoranschlag mit fünf Varianten vorliegt. Die Varianten wurden bereits im Ortschaftsrat diskutiert, eine Einigung konnte jedoch nicht erzielt werden. In diesem Jahr soll die Thematik nochmal auf die Tagesordnung genommen werden.</p> <p><u>Mammutbäume</u> <b>Frau Ebensing</b> fragt an, ob die Mammutbäume bereits in das Baumregister aufgenommen wurden. <b>Herr Berger</b> informiert, dass er es bereits im vergangenen Jahr dem SBL öffentliche Anlagen gemeldet hat. Er bittet um Prüfung durch die Verwaltung (SBL öffentliche Anlagen), wann die Meldung an den Landkreis ergangen ist und ob es schon eine Mittelung vom Landkreis gibt.</p> <p><u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Die Unterschutzstellung der beiden Urwelt-Mammutbäume im Bereich der ehemaligen Ladestraße zum Bahnhof Jeßnitz, hier Teil der Gemarkung Bobbau, ist Bestandteil der Neufassung bzw. Änderungssatzung der Baumschutzsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen, die sich gegenwärtig in der rechtlichen Würdigung befindet. Bereits 2020 erfolgten hierzu erste Abstimmung zur Unterschutzstellung der Urwelt-Mammutbäume mit dem LK ABI.</i></p>	
zu 7	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
zu 8	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez. Matthias Berger  
Ortsbürgermeister

gez. Kathrin Schauseil  
Protokollantin